

die Todte durch den Scharfrichter (Michael Werner) morgens frühe hinaus gebracht und uff den Anger begraben"; am 15. Januar 1661 aber berichtete letzterer auf Befragen an Amtsstelle „bei seinem guten gewissen, und wie Er es Eydlichen zu erhalten getraute, daß es nur ein Brand in einem Topff gewesen, davon Er der Torquentin einmahl oder drey zu Trinken: wiewohl Sie davon wenig genossen, Sondern es wieder von sich gegeben, Zu solchen Brand beste er nachfolgende Sachen gebraucht, 1) Ehrenpreis 2) braunen tauff 3) weißen Brand 4) eine Galle und Leber vom frischen Hecht, 5) schwarz kummel 6) Zwei-tragenden Knobloch 7) Johannis Kraut, welches alles Zusammen in einen Neuen Dreyppennigtopff, so viel man von solchen Kräutern iedwedes nach gelegenheit nehmen wolle, mit fließenden wasser getochet, Anders-mehr wehre darzu nicht kommen, Und ein solcher Brand würde darumb gebraucht, daß von den Inquisiten und Torquenten, sonderlich von den Heren der Satan weichen müße, denn derselbe solche specifizierte Sachen nicht leiden könnte, und einem Gesunden Menschen würde es nicht schaden." Mit dieser Rechtfertigung des Scharfrichters schließen die Akten.

Der Begriff der Hererei gehört nach dem heutigen Kriminalrechte unter die Unmöglichkeiten und doch stand derselbe vor noch nicht zweihundert Jahren so fest begründet in der Volksmeinung, wie vor dem Gehebe, daß man allgemein an dessen Unfehlbarkeit glaubte. Wird Aehnliches wieder vorkommen? Enthält unser neues, im Jahre 1838 gegebenes Kriminalrecht auch Herenprozesse, d. h. wird man nach

zweihundert Jahren sich auch wundern, wie man gewisse Handlungen für Verbrechen halten, oder so strafen konnte, wie sie eben von unserer erleuchteten Regierung und unseren weisen Ständen bestraft worden sind? Wir wissen es nicht! Soviel ist aber gewiß, daß, wenn der Kommunismus siegt, dann auch der Begriff des Diebstahls hinwegfällt und ein ganz anderer wird. Dann — denn wer kann alle Folgen der kochenden Zeit berechnen — könnte wohl über unsere Diebstahlprozesse dereinst in ähnlicher Weise gesprochen werden, wie von uns jetzt über die Herenprozesse.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und dergl.

2.

Der Obrist der Schützen, von Buttlar, Kommandant der Garnison zu Leipzig, jetzt und im vorigen Jahre, ist zum General ernannt worden.

In Dresden ist dermalen eine Untersuchung „wegen Begünstigung politischer Umtriebe“ im Gange — die erste politische Untersuchung der Neuzeit. Nach dem „Dresdner Tageblatte“ ist ein bei dem Hospitalkommissar angestellter älterer Expedient (Postsekretär M.) „wegen Beförderung verbotener Mittheilungen auswärtiger politischer Flüchtlinge, sowie wegen anderer politischer Umtriebe“ bei dem Justizamte Dresden in Untersuchung „und es soll bereits so viel vorliegen“ — wie das genannte Blatt meldet — „daß er seine Stelle verlieren wird.“

Siechliche Nachrichten

Künftigen Sonntag predigt Vorm. Hr. Cand. Köhler u. Nachm. hält Hr. Dial. Steudel die Confirmation.
 Herrliche: 30) Joh. Adam Glob Martin, künftl. E. in Kalkengrün u. Igfr. Amalie Franziska Heineke. 106) Joh. Ad. Pfrenschner's, E. in Jungsburg. E. Estiane Emilie. 107) Heinr. Glob Zophel's, Handarb. alth. E. Aug. Marie. 108) Joh. Estian Kraus's, Weber u. E. in Weidig E. Anna Agnese. 109) Hr. Fr. Wilh. Jägers, Posthalters u. Gastwirts alth. E. Marie Maria. 110) Hr. Fr. Aug. Piering's, B. u. Instrumentenm. alth. E. Fr. Aug. 111) Mstr. Estian Glob Hendel's, B. u. Vormstr. der Tischlerinnung alth. E. Julius Eduard. 112) Eine unehel. E. alth. 113) Hr. Heinr. Christoph Gerbert's, B. u. Instrumentenm. alth. E. Aug. Robert. 114) Hr. Joh. Gies Dohns, Schul-

lehrers in Remtengen E. Maria Malwina. 115) Hr. Georg Aug. Rossbach's, B. u. Instrumentenm. alth. E. Wilh. Eduard. 116) Joh. Gies Roth's, E. in Freiberg E. Aug. Eduard. 117) Mstr. Adam Glob Erdm. Gieser's, B. u. Tuchm. alth. E. Fr. Adolph. 118) Eine unehel. E. alth. 119) Adam Fr. Rossbach's, E. in Meibersreuth E. Estian Louis.

Beerdigte: 75) Mstr. Fr. Wilh. Adler's, B. u. Schuhm. alth. E. Alexander Theodor. 1 J. 8 M. 6 T. 76) Mstr. Estian Glob Zentler's, B. u. Hutmachers alth. E. Estian Aug. 7 J. 6 M. 21 T. mit Weibch. 77) Mstr. Joh. Ad. Pinder's, B. u. Schuhn. alth. E. Joh. Adam, 2 J. 8 M. 15 T. 78) weit. Hr. Joh. Nikolaus Lehning's, B. u. Instrumentenm. in Neulichen nachgel. Wittwe. Susanne Elisabeth, geb. Roth von Landwüst. 79) Joh. Estian Schmalz's, B. u. Klappenm. alth. E. Joh. Estian, 1 J. 8 M. 17 T. 80) weit.

Hierzu eine Beilage

